



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 19. Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde
am 22.05.2013, 18:00 Uhr,
im Rathaus Eberswalde, Raum: 206, Breite Straße 41 - 44,
16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 18. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde vom 13.03.2013
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
Aktuelle Prüfberichte des Rechnungsprüfungsamtes
8. Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Hampel, eröffnet die 19. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses um 18:00 Uhr.

TOP 2**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Hampel stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Prüfungsausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben. Zu Beginn der Sitzung sind 4 Stadtverordnete anwesend. **(Anlage 1)**

TOP 3**Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 18. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde vom 13.03.2013**

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift der 18. öffentlichen Sitzung liegen nicht vor, mündliche werden nicht vorgetragen. Die Niederschrift der 18. öffentlichen Sitzung wird einstimmig bestätigt.

TOP 4**Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung der 19. öffentlichen Sitzung wird einstimmig bestätigt.

TOP 5**Informationen des Vorsitzenden**

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

TOP 6**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

TOP 7**Informationen aus der Stadtverwaltung****Aktuelle Prüfberichte des Rechnungsprüfungsamtes**

Frau Wendlandt erläutert die Abarbeitung des von Herrn Morgenroth im Prüfungsausschuss am 17.10.2012 geäußerten Prüfbegehrens hinsichtlich der Dokumentation von Einsätzen der Feuerwehr und des entsprechenden Kostenersatzes. Das Prüfprotokoll wurde den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses übergeben. In die Prüfung wurden noch weitere Schwerpunkte einbezogen wie die Inventur, Bestandshaltung und Ordnungsmäßigkeit der Buch- und Kassenführung sowie die Aufwandsentschädigung für die Freiwillige Feuerwehr. Frau Wendlandt gibt einen Überblick über die Ergebnisse der Prüfung.

Herr Morgenroth ergänzt, dass auch aus seiner Sicht die Nachvollziehbarkeit der Bescheide für die Empfänger als sehr wichtig anzusehen ist.

Herr Hampel fragt, welche Zeiten genau für die Kostenersatzberechnung zugrunde gelegt werden.

Frau Wendlandt antwortet, dass der Zeitraum vom Ausrücken bis zur Rückkehr der Feuerwehr in die Feuerwache maßgeblich ist.

Herr Sachse merkt an, dass Fahrtenbücher generell als fehleranfällig gelten.

Frau Wendlandt fügt hinzu, dass auch vom Hauptamt regelmäßig Kontrollen bei den Freiwilligen Feuerwehren erfolgen und Hinweise zur ordnungsgemäßen Führung der Fahrtenbücher gegeben werden.

Herr Morgenroth weist darauf hin, dass bei der Kreisverwaltung Barnim jedes Fahrzeug eine separate Tankkarte hat.

Frau Wendlandt erläutert die Überwachung des Kraftstoffverbrauchs. Tankkarten werden, wenn sie nicht zum Tanken benötigt werden, verschlossen aufbewahrt. Mit dem in der Feuerwehr vorhandenen internen Kontrollsystem ist eine umfassende Überwachung möglich.

Weiterhin beinhaltet ein Prüfbegehren von Herrn Morgenroth die Verfahrensweise bei der Vergabe von Aufträgen, die nicht der VOB oder der VOL unterliegen. Dazu liegt im nicht öffentlichen Teil das Protokoll über die Prüfung der Verfahrensweise bei der Beauftragung von Planungsleistungen durch das Tiefbauamt vor.

Frau Wendlandt weist darauf hin, dass den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses auch das Protokoll über die Ergebnisse der durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Eberswalde in den Haushaltsjahren 2011 und 2012 durchgeführten Prüfungen im Bereich der Betriebswirtschaft übergeben wurde.

Frau Grundt gibt nähere Erläuterungen zu den Ergebnissen der Prüfungen der kostenrechnenden Einrichtungen Märkte, Friedhöfe und Straßenreinigung.

Herr Sachse fragt, ob das Problem der personellen Sicherung der rechtzeitigen Erstellung von Betriebskostenabrechnungen und Plankalkulationen nun nicht mehr besteht.

Frau Grundt antwortet, dass bei den Märkten eine letztmalige Betriebskostenabrechnung zum 30.09.2012 erstellt wird, da die Privatisierung zum 01.10.2012 erfolgt ist. Die kostenrechnenden Einrichtungen Straßenreinigung und Friedhöfe werden jetzt von einem Mitarbeiter des Bauhofes bearbeitet. Insoweit bestehen die personellen Probleme nicht mehr.

Frau Wendlandt macht ergänzende Ausführungen zur kostenrechnenden Einrichtung Niederschlagsentwässerung.

Frau Wendlandt informiert weiterhin darüber, dass der von der Kämmerin aufgestellte Entwurf des Jahresabschlusses 2011 dem Rechnungsprüfungsamt am 20.03.2013 zur Prüfung übergeben wurde. Für den ersten doppischen Jahresabschluss haben auch andere Kommunen längere Zeit benötigt. Die Entlastung des Bürgermeisters konnte dadurch natürlich nicht, wie gesetzlich vorgeschrieben, bis zum 31.12.2012 erfolgen. Das Rechnungsprüfungsamt wird nun den Entwurf des Jahresabschlusses 2011 prüfen und erst dann erfolgt die Feststellung durch den Bürgermeister. Frau Wendlandt nennt einige Eckpunkte des Jahresabschlusses 2011.

TOP 8

Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Zinn schildert ein konkretes Anliegen und möchte den Rechnungsprüfungsausschuss und das Rechnungsprüfungsamt für diese Problematik sensibilisieren, verbunden mit der Bitte um Prüfung. Dazu hat er den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses einen Antrag auf Förderung für das Projekt Weiterführung des Monatsblattes BBV „WIR“ als Stadtteilzeitung für das Brandenburgische Viertel im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ und einen entsprechenden Zusatzantrag übergeben. Im Zusatzantrag wurden aus seiner Sicht diskriminierende Aussagen gegenüber freien und demokratisch gewählten ehrenamtlichen kommunalpolitischen Mandatsträgern gemacht. Er bittet darum, dass man sich mit diesen Anträgen intensiv beschäftigt. Es stellt sich für ihn die Frage, ob hierbei nach den Förderkriterien des Programms „Soziale Stadt“ verfahren worden ist. Weiterhin fragt er, ob die jetzige Zusammensetzung des Sprecherrates mit den Förderkriterien im Einklang steht, da die Aufgaben des Sprecherrates klar definiert sind und 2 Mitarbeiter der Stadtverwaltung Mitglied des Sprecherrates sind. Eine Anfrage zu dieser Gesamtproblematik liegt auch bei der verantwortlichen Dezernentin Frau Stieler-Hinz vor, wurde jedoch bislang nicht beantwortet.

Herr Boginski antwortet, dass diese Fragen bereits innerhalb der Stadtverwaltung geprüft werden. Das zuständige Fachamt soll zunächst eine Stellungnahme zu diesem Sachverhalt verfassen und gegebenenfalls wird dann auch noch das Rechnungsprüfungsamt in die abschließende Beurteilung einbezogen.

Herr Zinn ergänzt, dass er für sein an den Bürgermeister gerichtetes Anliegen auch noch keine Eingangsbestätigung erhalten hat. Beim morgigen Hauptausschuss wird er die Problematik auch nochmals ansprechen.

Herr Morgenroth fragt an, ob mit der Privatisierung des Wochenmarktes noch die Marktsatzung benötigt wird.

Herr Sachse antwortet, dass auf jeden Fall die Gebührensatzung überflüssig ist, ob dies auch für die Marktsatzung gilt, müsste geprüft werden.

Herr Boginski sagt abschließend, dass er dies klären wird.

Der öffentliche Teil des Rechnungsprüfungsausschusses wird um 18:35 Uhr beendet.

Eckhard Hampel
Vorsitzender des Rechnungs-
prüfungsausschusses

Silvia Hoffmann
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Eckhard Hampel

- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Arnold Kuchenbecker

- **Ausschussmitglied**
Conrad Morgenroth
Wolfgang Sachse

- **Ortsvorsteher/in**
Carsten Zinn

- **Bürgermeister**
Friedhelm Boginski

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Dörte Grundt
Silvia Hoffmann
Sylke Wendlandt